

# Vorwort

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

»Liturgie & Bibel« gehört zur spezifischen Note der Liturgischen Bewegung in Österreich, wie sie von Pius Parsch geprägt worden war. Bereits in den Heften des letzten Jahrgangs wurden biblische Aspekte verstärkt berücksichtigt, und zwar wechselseitig verschränkt mit liturgischen Themen. Der Grund dafür ist die nunmehr institutionalisierte Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Katholischen Bibelwerk und dem Pius-Parsch-Institut in Redaktion und Herausgeberschaft unserer Zeitschrift.

Mit dieser Ausgabe von HEILIGER DIENST halten Sie nicht nur das erste Heft des neuen Jahrgangs in Händen, sondern auch das erste mit einem erneuerten Konzept, das in der aufgefrischten grafischen Gestaltung Ausdruck findet: Eine neue lesefreundlichere Schrift, mehr Weißraum und vollständige Quellenverweise in den Fußnoten statt der bisher nachgestellten Literaturliste erhöhen die Benutzerfreundlichkeit. Unter »Literatur« am Ende eines Beitrages lassen sich in Zukunft weiterführende Literaturempfehlungen finden. Durch dezenten Einsatz von Farbe nun auch im Heftinneren sowie durch Portraitfotos der Autorinnen und Autoren möchten wir Ihnen die Hefte noch einladender und ansprechender präsentieren.

Inhaltlich hat sich die Redaktion von HEILIGER DIENST vorgenommen, das bewährte Konzept weiterzuführen, wissenschaftlich fundiert Praxis zu reflektieren und für die Praxis relevante Themen aufzubereiten. Dies soll nunmehr in unterschiedlichen Artikelkategorien entfaltet werden: Neben längeren Grundsatzartikeln finden Sie künftig auch kürzere Beiträge und neue Formate wie: »Zwischenruf« »Pro/Contra« »Schon probiert« »Im Gespräch«. Beibehalten werden die kurzen »Berichte aus Liturgie & Bibel« sowie Buchbesprechungen und Büchereingang, die die jeweiligen Themenhefte ergänzen.

Jetzt wünschen wir Ihnen anregende Lesestunden mit dem in mehrfacher Hinsicht neuen Themenheft, das die Beiträge des Symposiums der Liturgischen Kommission für Österreich vom Oktober 2018 dokumentiert: »An Gottes Segen ist alles gelegen«

*Den Segen Gottes wünschen Ihnen  
im Namen der gesamten Redaktion  
P. Winfried Bachler OSB und Christoph Freilingner*